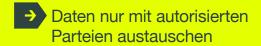


Sicher und zuverlässig Importcontainer freigeben und abholen



Keine Pincodes mehr

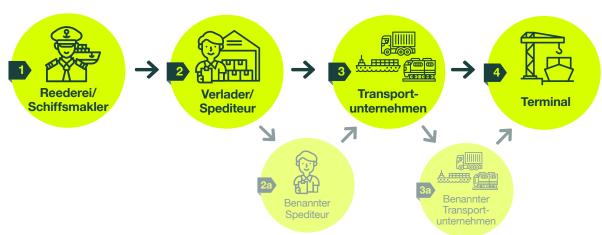




## Verlader, Spediteure und Transportunternehmen: alle müssen aktiv werden!

## So funktioniert die Secure Chain

Die Secure Chain bildet eine geschlossene Logistikkette, in der sich nur bekannte, autorisierte Parteien befinden. Ausgehend von der Reederei/dem Schiffsmakler wird das Recht, einen Container abzuholen, digital und sicher von einem Kettenglied zum nächsten weitergegeben. Es gibt keinen Pincode mehr. Nur ein über die Secure Chain autorisiertes Transportunternehmen (LKW, Zug, Binnenschiff), kann seine Ankunft beim Terminal voranmelden und den Container dort abholen.



Alle profitieren von der intelligenten Wiederverwendung von Daten. In der gesamten Kette entsteht ein optimaler Einblick in den Status und die Planung der Importcontainer.

## Verwenden Sie die Checkliste

Die nachstehende Checkliste wird Ihnen als Verlader oder Spediteur bei der Vorbereitung helfen:

- Wie die Secure Chain funktioniert, erfahren Sie hier
- Für die Teilnahme an der Secure Chain benötigen Sie den Dienst Cargo Controller oder Cargo Release Manager von Portbase
- Dies sind die Unterschiede zwischen den beiden Diensten
- Noch kein Kunde von Portbase: registrieren Sie sich zuerst über IAMconnected
- Anleitungen zu den Diensten finden Sie auf Portbase Support

Informieren Sie außerdem Ihre Kettenpartner. Auch sie müssen sich vorbereiten. Für Fuhrunternehmen, Binnenschiffahrts- und Bahnverkehrsunternehmen funktioniert die Secure Chain über den Portbase-Dienst **Hinterland Container Notification**.

Sind Sie und Ihre Kette bereit für die Secure Chain? Melden Sie dies dann die Reederei/den Schiffsmakler. Sie tun dies durch Eingabe des von ihnen vergebenen Kundencodes im Dienst Cargo Controller oder Cargo Release Manager. Die Reederei/der Schifffahrtsmakler wird Sie dann sofort ummelden.